

GRN-Klinik hat eine neue Leiterin

Nachfolge: Anne-Kathrin Dorn will das Personal fördern

Weinheim. Anne-Kathrin Dorn übernimmt zum 1. Oktober die Leitung der GRN-Klinik Weinheim. Damit tritt sie die Nachfolge von Markus Kieser an, der elf Jahre lang dort die Geschicke gelenkt hat. Das kündigte die Klinik in einer Meldung an. „Da ich selbst von der Bergstraße komme, freue ich mich sehr, die Gesundheitsversorgung in meiner Heimat nun mitzugestalten“, betont Dorn in der Pressemeldung. Sie setze sich zum Ziel, die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen des GRN-Verbundes sowie medizinische Angebote weiterzuentwickeln.

Außerdem plant sie, langfristig das Personal voranzubringen. „Damit eine Klinik reibungslos funktioniert, ist es wichtig, dass wir in allen Teilbereichen personell gut aufgestellt sind“, so Dorn. Damit dies gelingt, wolle sie die Personalgewinnung voranbringen und den bestehenden Mitarbeiterstamm durch neue Möglichkeiten für Weiterbildungen langfristig halten. Für diese Entwicklung setze Dorn auf einen offenen Austausch. Sie möchte für jeden Mitarbeiter ansprechbar sein. Dabei wolle sie alle Berufsparten der Klinik gleichermaßen im Blick behalten, damit sich „alle Mitarbeitenden „ernst genommen fühlen“.

Jahrelange Erfahrung

Dorn hat Betriebswirtschaftslehre studiert und 15 Jahre lang in Krankenhäusern gearbeitet. „Anfangs leitete sie den Einkauf verschiedener Kliniken und übernahm 2014 die Gesamtleitung Einkauf der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr“, schreibt die GRN weiter in der Mitteilung. 2016 wechselte die 38-Jährige an das St. Josefskrankenhaus Heidelberg als stellvertretende Geschäftsführerin.

Später übernahm sie den Posten der Verwaltungsdirektorin des Sankt Vincentius Krankenhauses Speyer. In ihrer Freizeit ist sie am Wochenende gerne mit ihrem Mann auf dem Rennrad unterwegs. *red/vs*



Anne-Kathrin Dorn möchte als neue Leiterin Kommunikation fördern. BILD: GRN

Landratsamt geschlossen

Service: Keine Sprechzeiten am 20. und 23. September

Rhein-Neckar. Wegen zwei interner Veranstaltungen gibt es in der kommenden Woche sowohl am Dienstag, 20. September, als auch am Freitag, 23. September, beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis keine Sprechzeiten. Laut Mitteilung der Behörde bleibt an diesen beiden Tagen nicht nur das Hauptgebäude in der Heidelberger Kurfürsten-Anlage 38-40 mit all seinen Ämtern geschlossen, sondern auch alle Außenstellen des Landratsamtes in Heidelberg, Sinsheim, Weinheim, Wiesloch, Neckargemünd und Ladenburg. Dazu zählen ebenso die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinbehörden sowie das Gesundheitsamt und das Versorgungsamt.

In diesem Zusammenhang weist das Landratsamt darauf hin, dass persönliche Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sind. Termine können online unter der Internetadresse www.rhein-neckar-kreis.de/termine gebucht werden. *red*



Avital Pöschko ist dreifache Mutter und mit ihrem Mann Jochen Spezialistin am schwingenden Trapez.

BILD: JOCHEN PÖSCHKO

Neuer Zirkus im alten Autohaus

Festival: Unterwegstheater lädt zu Festival „720 Stunden“ in die Heidelberger Weststadt

Von Michaela Roßner

Heidelberg. Büros, Verkaufsräume, Werkstätten, Rampen und Fahrzeuggruben: Ein ehemaliges Autohaus bietet viel Raum und unterschiedliche Ecken. Bis 9. Oktober nutzt das Unterwegstheater Heidelberg unter anderem die leerstehende Immobilie an der Hebelstraße für ein Festival, das dem (neuen) Zirkus und der Kunst gewidmet ist. Es ist die achte Ausgabe der Veranstaltungsreihe „720 Stunden – artYcirc“.

Gefördert von der Stadt Heidelberg und dem Land Baden-Württemberg sind Kinder bereits bei einer Zirkusshow und einem Workshop mit der Artistenfamilie Pöschko auf ihre Kosten gekommen. Am heutigen Freitag, 16. September, zeigen Avital und Jochen Pöschko nun um 20 Uhr ihre Circus-Varieté-Show, die unter anderem auf den rückwärtigen Rampen spielt, auf denen früher die Fahrzeuge in die oberen Schaufenster gerollt wurden. Die dreifache Mutter Avital ist unter anderem bereits mit einem Silbernen Stern beim Young Stage Festival in Basel ausgezeichnet worden.

Das Paar war als „Duo Schwingtrapez“ schon unter anderem bei Roncalli, Holiday on Ice und beim Circus Monti engagiert gewesen und ist beim Cirque de Demain in Paris ausgezeichnet worden. Neben dem Paar zeigen Elli Huber, Giu Scianrone und Stefan Rosewick ihre zum Teil ebenfalls „luftigen“ Fertigkeiten.

„Nouveau Cirque (neuer Zirkus)“ ist ein Genre des 20. Jahrhunderts, das zunächst im französischsprachigen Raum geprägt wurde und die traditionsreichen Zirkuskultur neu definierte. Tiere findet man in diesen „Manegen“ nicht mehr. Denn „Zirkus“ bedeutet hier vor allem Körperbeherrschung – und da sind die Tänzer und Kreativköpfe des Unterwegstheaters ganz nahe.

Clown Peter Shub sagt ab

Aus gesundheitlichen Gründen seinen Besuch in Heidelberg abgesagt hat indes der bekannte Clown Peter Shub. Er sollte nicht nur am 1. Oktober sein neues Soloprogramm zeigen, sondern auch in der letzten Septemberwoche eine Meisterklasse leiten. Der 1957 in Philadelphia geborenen Shub ist als freier Schauspieler und Regisseur außerordentlich erfolgreich und hat unter anderem, mit RTL Samstag Nacht zusammengearbeitet. Sein Auftritt im Unterwegstheater soll im kommenden Jahr nachgeholt werden.

Konzerte gehören ebenfalls zum „720 Stunden“-Programm. Am Freitag, 23. September, beginnt um 20 Uhr „Morgenröte – Mitternacht“, ein Liederabend mit Matthias Horn (Bariton) und Christoph Ullrich (Klavier). „Unser Programm webt Kompositionen zusammen, die unterschiedlicher kaum sein können, Spätromantik und Dodekaphonie, neue Sachlichkeit, Swingbewegtes und Jazz-Einflüsse werden hörbar

Ehemaliges Autohaus

Das ehemalige Autohaus Bernhardt (Hebelstraße 7) in der Heidelberger Weststadt ist vorübergehend eine weitere Bühne des Unterwegstheater.

Jai Gonzales und Bernhard Fauser haben hier schon für ihr Festival „Art Ort“ in eine riesige Sommergalerie eingeladen.

Auf 5000 Quadratmetern gab es Kunst, Musik und Literaturveranstaltungen.

„Kunst und Zirkus“ ist das Festival vom 5. September bis 9. Oktober überschrieben.

Tickets unter shop.reservix.de; Infos unter www.underwegstheater.de. *miro*

werden“, verspricht Horn. Warum wurden manche Komponisten vergessen, andere nicht? Wer in diese Zeit schaut, sieht viele zerstörte Biografien – auch derer, die überlebten. „Dieses Programm hat viele Fragen. Kaum Antworten“, verweist Horn auf die Werke unter anderem von Pavel Haas, Viktor Ullmann, Paul Hindemith und Theodor W. Adorno. Ein besonderer Abend verspricht der Auftritt von Jochen und Natalie Seiterle (Gitarre, Gesang, Keyboard), Daniel Gallimore (Schlagzeug) und Katja Wesch (Bass) zu werden. Ihre

Aufführung ist dem Chansonsänger und -komponisten Serge Gainsbourg gewidmet. „L'histoire de Melody Nelson“ beginnt am Freitag, 7. Oktober, um 20 Uhr in der Hebelhalle. In „Melody Nelson“ hat Gainsbourg 1971 das Thema Midlife-Crisis bearbeitet. Nun kommen funkige Undergroundtöne und Klassik-Elemente dazu.

Drei Ausstellungen

Drei Zirkus-Shows, drei Konzerte, drei Ausstellungen: Oliver Mezger aus Karlsruhe zeigt Fotos „Über Flächen, unter Brücken, zwischen Welten“ im erstmals genutzten Keller der Hebelhalle („Lebensraum“). Vernissage ist am Donnerstag, 22. September, um 18 Uhr. „Off-Position (Aus-Stellung)“ sind Arbeiten von Georges Rousse, Chaz Bargainer, Thomas Kaufmann und Bernhard Fauser (ab Sonntag, 2. Oktober) im Autohaus überschrieben und am Samstag, 24. September, um 18 Uhr, beginnt die „Pinhole“-Fotoausstellung, die von Markus Kaesler kuratiert wird.

Jahrzehnte standen hier Autos, wurden verkauft oder repariert. Was aus dem 5000 Quadratmeter großen Areal wird, wann der Abriss der zum Teil aus den 1950er-Jahren stammenden Gebäude startet, ist noch nicht bekannt. Das Duo Gonzales/Fauser geht als Interimsnutzer davon aus, dass es auch im kommenden Jahr noch Kunst und Veranstaltungen hier auffahren lassen kann.

Nachhaltiger Neubau für die Feuerwehr

Einweihung: Das Gerätehaus bietet nicht nur Platz für den Nachwuchs, sondern liefert auch Strom für den Eigenverbrauch

Heidelberg. Die Feuerwehr Ziegelhausen hat seit Mittwoch ein neues Zuhause – an diesem Tag ist das neue Gerätehaus offiziell eingeweiht worden. Das teilt die Stadt in einer Pressemeldung mit. Auch die Bauarbeiten seien so weit abgeschlossen und das Gebäude könne von der Freiwilligen Feuerwehr in Kürze bezogen werden, heißt es weiter.

„Mit dem Neubau verfügt die Abteilung Ziegelhausen über ein Gerätehaus auf dem neuesten Stand der Technik“, äußert sich Feuerwehrleiter Heiko Holler in der Pressemeldung zufrieden. Das sei gerade im Osten der Stadt aufgrund der größeren Entfernung zur Berufsfeuerwehr sehr wichtig. So könne das Gebäude auch bei Stromausfall weiterbetrieben werden und in einem Katastrophenfall als Anlaufpunkt für die Bevölkerung dienen. Außerdem sei das neue Gerätehaus ein Beispiel für nachhaltiges Bauen in Heidelberg.

Das Gerätehaus hat im Hinterhof des Alten Rathauses in Ziegelhausen seinen Platz gefunden und ragt in moderner Bauweise über dem Boden. Gebaut wurde in Hybridbau-

weise mit einer Mischkonstruktion aus Holz und Beton, so die Stadt. Das Obergeschoss wurde mit Holz errichtet. Die Passivhausbauweise berücksichtigt zudem die Nutzung erneuerbarer Energien: Das Dach ist begrünt und es gibt eine Photovoltaikanlage mit Speicherfunktion, die

Strom für Eigenverbrauch liefert. Mit dem Passivhaus würden sich die jährlichen Heizkosten reduzieren. Die Ersparnis liegt laut Holler im Schnitt bei mindestens 90 Prozent.

Funktions- und Aufenthaltsräume erreicht die Feuerwehr sowohl über eine Treppe als auch barriere-

frei mit einem Aufzug. Über eine Rutschstange gelangen die ausgerüsteten Feuerwehrleute in die Fahrzeughalle, heißt es. Im Alarmfall rückt die Feuerwehr von dort aus – und fährt vom Gerätehaus weiter in Richtung Neckar auf die L 534. Laut Stadt sei es dabei immer wieder mal fast zu Kollisionen mit anderen Fahrzeugen gekommen. Mit einer dynamischen Anzeige, die den Verkehr über das Ausrücken der Feuerwehr und deren Rückkehr informieren soll, will die Stadt für mehr Sicherheit im Verkehr sorgen.

Eigener Raum für die Jugend

Mit dem Neubau gibt es bei der Feuerwehr Ziegelhausen keinen Stillstand. Sie plant 2023 die Gründung einer Kinderfeuerwehr und will mit weiteren Impulsen, zu denen auch der Neubau zählt, den Nachwuchs an die Feuerwehr heranzuführen. Übrigens gibt es im neuen Gerätehaus auch einen eigenen Raum für die Jugendfeuerwehr.

Die Stadt hat in den Neubau 3,7 Millionen Euro investiert. Das Land hat förderte 120 000 Euro. *vs*



Die Feuerwehr Ziegelhausen freut sich bei der symbolischen Schlüsselübergabe schon auf den Bezug des neuen Gerätehauses. BILD: TOBIAS DITTNER/STADT HEIDELBERG

Tierhilfe als Vorwand

Betrug: Unbekannte ergaunern von älterem Herr 14 000 Euro

Weinheim. Vermutlich im Zeitraum zwischen 27. August und 10. September hat mindestens eine unbekannte Täterin einen Senior mehrfach aufgesucht und ihn um insgesamt 14 000 Euro betrogen. Nach Angaben der Polizei waren im besagten Zeitraum zwei Frauen zu Fuß im Friedrich-Ebert-Ring unterwegs und klingelten an den Haustüren, angeblich um Geld für Tiere in Not zu sammeln. In diesem Zusammenhang kam es laut Polizei zu mehreren Kontaktaufnahmen zwischen dem älteren Mann und den Betrügerinnen, wobei der Senior den Frauen insgesamt 14 000 Euro übergab. Der Polizei liegen bislang keine Hinweise oder Beschreibungen zu den beiden Täterinnen vor. Personen oder Anwohner, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben oder Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier unter Telefon 06201/10030, zu melden. *dir/pol*

Phantombild erstellt

Polizei: 35-Jähriger auf Toilette zusammengeschlagen

Heidelberg. Auf der Toilette eines Lokals in der Altstadt ist ein 35-Jähriger von drei bislang noch unbekanntem Tätern zusammengeschlagen worden. Der Vorfall ereignete sich laut Polizei am frühen Samstagmorgen gegen 0.30 Uhr. Den Angaben zufolge wurde der Mann von den Verdächtigen angesprochen und in einen Streit verwickelt. In der Folge wurde der 35-Jährige zu Boden geschlagen und getreten. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und sucht nach Zeugen. Nach der Tat sollen die drei Verdächtigen das Restaurant grölend verlassen haben. Ein Phantombild des vermeintlichen Haupttäters kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://fahndung.polizei-bw.de/tracing/heidelberg-gefahrliche-koerperverletzung-2/>. Hinweise an Telefon 0621/174-4444. *dir/pol*

Schwerer Unfall

Polizei: Einsatzkräfte befreien Insassen aus den Autos

Heidelberg. Einsatzkräfte sind am Donnerstag zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen den Heidelberger Stadtteilen Rohrbach und Emmertsgrund ausgerückt. Dort kollidierten die Fahrzeuge einer 82 Jahre alten Seniorin und einer 40-jährigen Frau. Laut Polizei ereignete sich der Unfall am Vormittag gegen 11.05 Uhr.

Nach ersten Ermittlungen des Verkehrsdienstes Mannheim war die 82-jährige Frau zuvor auf einem landwirtschaftlichen Weg unterwegs, als sie in die Straße Am Götzenberg einbog. Im Kurvenbereich kam es dabei zum Zusammenstoß mit der 40-jährigen Ford-Fahrerin. Dabei wurden die Insassen teilweise eingeklemmt, schreibt die Polizei in einer Pressemeldung. Um diese aus den Fahrzeugen zu befreien, musste die Feuerwehr anrücken.

Keine Lebensgefahr

Die 82 Jahre alte Seniorin und ihr Beifahrer wurden bei dem Unfall verletzt und musste zur weiteren Behandlung in ein umliegendes Krankenhaus gebracht werden. Auch die 40-jährige Frau wurde bei dem Unfall verletzt und wurde in eine nahe gelegene Klinik eingeliefert.

„Die Schwere der Verletzungen sind bislang nicht bekannt, eine Lebensgefahr ist jedoch bei allen Beteiligten auszuschließen“, so die Polizei am Nachmittag. Beide Autos mussten abgeschleppt werden. Die Straße war während der Bergungsarbeiten gesperrt und konnte ab 12.50 Uhr wieder freigegeben werden. *vs*